

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 2

Rubrik: Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Graubünden, Rätsustrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Ombudsstelle für Alters- und Spitzefragen

Der Jahresbericht 2007 des Vereins Ombudsstelle für Alters- und Spitzefragen Graubünden zeigt, dass die Anfragen und Beschwerden im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken sind, nämlich von 62 im 2006 auf 34 im 2007.

(Mo) Gemäss Vereinsvorstand ist der Rückgang der Anfragen und Beschwerden vor allem auf zwei Ursachen zurückzuführen. Einerseits auf die Stabilität der gesetzlichen Vorgaben und andererseits auf die hohe Professionalität und Qualität der Mitarbeitenden in der

Spitex und in den Pflegeheimen. Von den 34 bearbeiteten Vermittlungs- und Beratungsfällen stammten 19 aus dem Heim- und 15 aus dem Spitzef-Bereich. Auch die zeitliche Belastung der Ombudsfrau Elisabeth Blumer hielt sich in diesem Rahmen (55% Heim, 45% Spitzef). Der Anteil der Spitzef an den bearbeiteten Fällen ist damit einiges höher als letztes Jahr (2006: 32% Spitzef).

Hauptthemen im Heim- und Spitzef-Bereich bildeten wie in den Vorjahren die Unzufriedenheit mit den erbrachten Leistungen und mit der Pflege sowie persönliche Konflikte. Weitere Schwerpunkte bei den Heimen waren Fragen im Zusammenhang mit der BESA-Einstufung und mit der Heim-

rechnung. In der Spitzef betrafen die weiteren Anfragen hauptsächlich die Bedarfsklärung.

Fabia Ott, Vertreterin des Spitzef Verbandes Graubünden, und Bri-

gitte Bhend, Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft für Pflege und Betreuung, sind neu in den Vereinsvorstand gewählt worden. Sie ersetzen Dorina Attinger und Anna Lydia Florin. □

Weiterbildung im Arbeitsrecht

Auf Initiative des Spitzef Verbandes Graubünden ist zusammen mit dem Bündner Spital- und Heimverband ein Weiterbildungskurs in Arbeitsrecht organisiert worden. Die Nachfrage aus Spitätern, Pflegeheimen und Spitzef-

Diensten war so gross, dass bereits für dieses Jahr zwei weitere Kurse angeboten werden müssen. Die drei je 2-tägigen Kurse finden im Mai, September und Dezember statt und sind alle bereits ausgebucht. □

Einsatz einer Fachgruppe Pflege

(Mo) Für die Präsidien, die Geschäftsleitungen, die Einsatzleitungen, die Finanzverantwortlichen und die Psychiatrie-Fachpersonen bestehen bereits Gefässe, die der Behandlung fachspezifischer Fragen und dem gegenseitigen Informationsaustausch unter den Spitzef-Basisorganisationen dienen.

Am 1. April 2008 ist nun die wohl letzte Fachgruppe gebildet wor-

den. Die Pflegeleitungen und Pflegerverantwortlichen haben sich zur Fachgruppe Pflege zusammengeschlossen und sich organisiert. Auch diese Gruppe wird sich in Zukunft zwei bis drei Mal pro Jahr treffen.

Der Spitzef Verband Graubünden hat diese erste Zusammenkunft am 1. April veranlasst. Für die weiteren Sitzungen wird sich die Gruppe selber organisieren. □

**Abonnieren Sie den
Schauplatz
Spitzef**



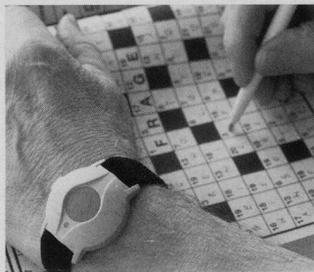
Zeitschrift der kantonalen Spitzef-Verbände
Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Bern, Glarus, Graubünden,
Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich

Der Schauplatz Spitzef informiert Sie über Pflege, Berufsalltag, Aufgaben und Tätigkeiten der Spitzef.

- Jahres-Abonnement (6 Ausg.) für Fr. 50.–
- Schnupper-Abo: 3 Ausgaben zum Sonderpreis von Fr. 20.–
- Für Mitglieder: Zusatzabonnement für Fr. 30.–

Spitzef Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, Telefon 044 291 54 50, Fax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch

Rotkreuz - Notrufsystem



Sicherheit zu Hause

Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Sicherheit per Knopfdruck

Via Alarmtaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

Sicherheit rund um die Uhr

Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

unterstützt durch:



Weitere Informationen:

| | |
|----------------------|---------------|
| SRK Aargau | 062 835 70 40 |
| SRK Appenzell AR | 071 877 17 91 |
| SRK Appenzell AI | 071 787 36 49 |
| SRK Glarus | 055 650 27 77 |
| SRK Graubünden | 081 258 45 85 |
| SRK Luzern | 0842 47 47 47 |
| SRK Schaffhausen | 052 625 04 05 |
| SRK St. Gallen | 071 227 99 66 |
| SRK Thurgau | 071 626 50 84 |
| SRK Zürich | 044 360 28 60 |
| alle anderen Kantone | 031 387 74 90 |

Schweizerisches Rotes Kreuz